



Kulturerbe
Bayern

Pressemitteilung 03 / 2020

Ihre Ansprechpartner:

Judith Schlumberger-Steger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
judith.schlumberger-steger@kulturerbebayern.de
Tel.: 08135 93 771 915
Mobil: 0176 50 181 927

Dr. des. Rudolf Himpsl
Geschäftsführer
rudolf.himpsl@kulturerbebayern.de
Tel.: 08135 93 771 911
Mobil: 0157 77 900 107

Pressematerial zum Download:
www.kulturerbebayern.de/presse.html

Barockschloss, Begegnungsort, Designhotspot Kulturerbe Bayern übernimmt mit dem Wohnsitz des Porzellanunternehmers Philip Rosenthal ein einzigartiges Gesamtkunstwerk.

Selb, 16. April 2020. – Schlafen im Beduinenzelt, Gäste empfangen im Barocksaal unter Stuck – solch unvereinbar scheinende Erlebnisse ermöglichte Schloss Erkersreuth bei Selb (Oberfranken) seinem früheren Bewohner, dem international bekannten Porzellanunternehmer Philip Rosenthal (1916-2001). Um dessen außergewöhnlichen, denkmalgeschützten Wohnsitz im Fichtelgebirge dauerhaft für die Allgemeinheit zugänglich und erlebbar zu machen, hat die Stiftung Kulturerbe Bayern das Schloss von der Firma Rosenthal gekauft.

„Das Schloss Erkersreuth schlägt eine Brücke vom Barock zum modernen Design von Weltgeltung“, erläutert Landtagspräsident a.D. Johann Böhm, der Vorsitzende des Stiftungsvorstands. „Es vereint die feudale Adelswelt früherer Jahrhunderte mit der Aufbruchsstimmung und dem Lebensgefühl der Wirtschaftswunderzeit nach dem 2. Weltkrieg“. Als Begegnungsort von Politik, Wirtschaft und Kunst hatte es eine weit über die Grenzen Bayerns und der Bundesrepublik Deutschland hinaus reichende Ausstrahlung. Hier traf sich Philip Rosenthal mit Willy Brandt, Franz-Josef Strauß und Helmut Schmidt genauso wie mit Walter Gropius und Andy Warhol.

„Wir schätzen uns sehr glücklich und danken der Firma Rosenthal und ihrem Geschäftsführer, Herrn Pierluigi Coppo, sehr dafür, dass wir diesen einzigartigen Ort in Obhut nehmen können, um ihn zu erhalten und zugänglich zu machen – für alle und für immer“, so Böhm weiter. Mit seiner Verbindung von alter Architektur und moderner Ausstattung ist das Schloss ein heute nur noch wenig bekannter,

Kulturerbe Bayern wird gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Partner:



Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.



BAYERISCHES LANDESAMT
FÜR DENKMALPFLEGE

HYPO - KULTURSTIFTUNG

Kulturerbe Bayern | Gemeinsam Schätze erhalten

Geschäftsstelle: Hirschbergstr. 4 | 85254 Sulzemoos | Tel.: +49 (0)8135 93 771 9-0 | Fax: +49 (0)8135 93 771 999

info@kulturerbebayern.de | www.kulturerbebayern.de

aber bedeutungsvoller Teil des kulturellen Erbes Bayerns. Die Stiftung kommt mit dem Erwerb ihrem Auftrag nach, als Treuhänderin kulturelle Schätze zu bewahren, deren Zukunft sonst ungewiss wäre.

„Uns war es sehr wichtig, diesen für die Erfolgsgeschichte des Unternehmens Rosenthal so bedeutsamen und aussagekräftigen Ort in Hände zu geben, die sowohl die authentische Erhaltung des Gesamtkunstwerks garantieren als auch viele Menschen an seiner besonderen Aura teilhaben lassen“, sagt Pierluigi Coppo, Geschäftsführer der Rosenthal GmbH, die seit 2009 Teil der italienischen Arcturus Group ist.

Das Schloss – Geburtsstätte der weltberühmten Porzellanfirma und herausragendes Raumkunstwerk des visionären, seinerzeit aber auch umstrittenen Unternehmers, Kunstliebhabers und Politikers Rosenthal – soll unter der Obhut der Stiftung zusammen mit dem umgebenden Park in der Zukunft wieder das sein, was es in der Vergangenheit war: ein inspirierender Ort für Begegnungen und ungewöhnliche Kulturerlebnisse. „Jeder wird hier bei Events, Führungen oder Volunteeringaktionen das Vermächtnis von Philip Rosenthal und die besondere Atmosphäre des Schlosses erleben können“, erklärt Alexander Freiherr von Hornstein, der als Mitglied des Stiftungsvorstands die Übernahmeverhandlungen geleitet hat.

Auch wenn der bauliche Zustand des Schlosses relativ gut ist, wird die Stiftung dringende Renovierungsarbeiten schultern müssen. Neben der Fassade, den Fenstern und den Außentreppen des Schlosses müssen die stark sanierungsbedürftigen und ebenfalls denkmalgeschützten Nebengebäude, ein Brunnenhäuschen und das ehemalige Brauereigebäude, instand gesetzt und wieder mit einer sinnvollen Nutzung versehen werden.

Wer die Projekte von Kulturerbe Bayern unmittelbar erleben und unterstützen möchte, ist eingeladen, als Mitglied, freiwilliger Helfer, Spender oder Zustifter dabei zu sein und damit dazu beizutragen, dass Schätze in ganz Bayern erhalten bleiben (Spendenkonto: Stiftung Kulturerbe Bayern, DE38 7005 1540 0280 7801 98, BIC: BYLADEM1DAH, Sparkasse Dachau).

Über Schloss Erkersreuth:

Das Schloss wurde 1748 von Johann Christian August von Lindenfels, einem Gefolgsmann des Markgrafen von Bayreuth, in der Nähe der oberfränkischen Stadt Selb erbaut. Seit dem 19. Jahrhundert ist dieser Ort untrennbar mit einem der aufregendsten Kapitel der deutschen Wirtschaftsgeschichte verbunden: 1879 legte Philipp Rosenthal (1855-1937) im Schloss mit einer Porzellanmalerei den Grundstein für seine weltbekannte Marke. Sein Sohn Philip gestaltete ab 1950 Schloss Erkersreuth nach seinen Vorstellungen um und verband – so sein Motto – „das echt Neue mit dem echt Alten“. Jeder Raum überrascht mit ungewöhnlichen Eindrücken und Perspektiven: Modernes Porzellandesign von internationalen Künstlern trifft auf fränkischen Barock – eine Mischung, die fasziniert und weltweit einzigartig ist.

Über Kulturerbe Bayern

Kulturerbe Bayern besteht aus dem 2015 gegründeten Verein und der 2018 von acht Stifterpersönlichkeiten ins Leben gerufenen bürgerlichen Stiftung Kulturerbe Bayern. Als bürgerschaftlicher National Trust für Bayern nimmt Kulturerbe Bayern geschichtsträchtige Gebäude und Kulturlandschaftsteile in seine Obhut, um sie zu bewahren und erlebbar zu machen – für alle und für immer. Als ersten Schützling rettet die Initiative in Rothenburg ob der Tauber ein bedrohtes spätmittelalterliches Stadthaus (Judengasse 10) vor dem weiteren Verfall und führt es einer neuen Nutzung zu. Seinen örtlichen Partnern hilft Kulturerbe Bayern unter anderem bei der Pflege des Seidlparks in Murnau (Oberbayern) und der Instandsetzung des Musikerhauses in Mistelgau (Oberfranken). Die Initiative lebt vom Engagement ihrer Mitglieder, Volunteers, Spender, Stifter und Partner. Auf Beschluss des Bayerischen Landtags wird Kulturerbe Bayern vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.

www.kulturerbebayern.de

Schloss Erkersreuth



Alle Bilder: © living4media/Jalag/Giovanni Castell



Kulturerbe Bayern wird gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Partner:



Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.



BAYERISCHES LANDESAMT
FÜR DENKMALPFLEGE

HYPO - KULTURSTIFTUNG

Kulturerbe Bayern | Gemeinsam Schätze erhalten

Geschäftsstelle: Hirschbergstr. 4 | 85254 Sulzemoos | Tel.: +49 (0)8135 93 771 9-0 | Fax: +49 (0)8135 93 771 999

info@kulturerbebayern.de | www.kulturerbebayern.de